

Neues von Zeitpolster: Eine wertvolle Ergänzung zu unseren bestehenden Betreuungseinrichtungen

Eine große Anzahl an freiwilligen Helfer*innen und betreuten Personen bilden ein österreichweites Netzwerk. Zeitpolster ist mit dem neuen Betreuungsmodell für ältere Menschen und Familien im steten Aufbau und sucht weiterhin Freiwillige und Menschen mit Betreuungsbedarf. Es geht dabei um einfache Tätigkeiten in Haushalt und Garten, sowie Hilfe bei Einkäufen, Behördengängen und die Besorgung von Medikamenten. Zeitpolster entlastet auf diese Weise Familien und pflegende Angehörige - mit dem Ziel Menschen zu verbinden. Angesprochen sind Gemeinden und sozial orientierte Einrichtungen sowie Privatpersonen und allgemein Interessierte.

Der Vorarlberger Verein Zeitpolster wurde bereits im Zuge der Kommunaltagung zu Pflege und Betreuung im Ausseerland vorgestellt. Das Modell fand großen Anklang. So wurde kurz darauf auch in der Steiermark die erste Freiwilligen Gruppe gegründet. Ebenso diskutiert wurde im Zuge des Forum 4: Hier ging es um die Finanzierung des Alters. Zeitpolster galt dabei als interessante Alternative zu herkömmlichen Modellen.

Inzwischen liegen die Anfangstage über zwei Jahre zurück und die Organisation besteht aus einem weit ausgebauten Netzwerk, mit insgesamt 250 Helfenden und Teams in 5 Bundesländern - aktiv in Vorarlberg, Salzburg, der Steiermark, Niederösterreich und in Wien.

Das Besondere an dem Zeitpolster System

Freiwillige erhalten für ihren Betreuungseinsatz kein Geld, sondern Stunden. Diese werden über die Organisation erfasst und können später bei eigenem Bedarf eingelöst werden. All jene, die selbst noch keine Stunden angespart haben, entlohnen die Betreuung durch 8 Euro pro Stunde. Davon ist ein Teil für die Verwaltung und ein weiterer Teil für Versicherungen und ein Notfallkonto bestimmt: Sollten später zu wenige Freiwillige aktiv sein, können auf diese Weise Betreuungsleistungen zugekauft werden.

GANZ NEU! Seit diesem Monat bietet Zeitpolster nun auch für alle Gemeinden und Sozialsprengel österreichweit eine interessante Partnerschaft an.

Informieren Sie sich dazu unter <https://www.zeitpolster.com/gemeinde>

Betreuung derzeit wichtiger denn je

Hilfe geben und Hilfe nehmen. So zeigt uns die momentane Krise die elementaren Themen und stellt uns vor neue Herausforderungen: Wie können wir helfen? Was gilt es zu tun? Wir stellen fest, dass wir mit unserer Betreuungsarbeit an Grenzen stoßen. In vielen umliegenden Gemeinden entstanden neue Ehrenamtsbörsen. Einige davon konnten in der Zeitpolster Plattform Unterstützung finden und von dem Netzwerk profitieren. Es entstanden und entstehen weiterhin wertvolle Symbiosen und die Chance schnell und verlässlich dort zu helfen, wo es am Nötigsten ist. So haben sich die Zeitpolster Teams in der Krise als stabiler Partner bewährt: Betreuungsmaßnahmen wie Einkäufe und Besorgungen von Medikamenten wurden über die vergangenen Monate intensiv nachgefragt. Hilfe konnte rasch vermittelt werden. Zudem gab der Verein gleich zu Beginn der Corona Zeit hilfreiche Richtlinien mit Fallbeispielen für die Betreuung bekannt. Diese sind öffentlich nachzulesen unter: <https://www.zeitpolster.com/betreuung-in-zeiten-von-corona>

Onlineschulung für alle Teams und Begleitung der Freiwilligen

Zeitpolster Teams vermitteln zwischen Freiwilligen und Betreuten indem sie Angebot und Nachfrage zusammenführen. Diese werden seit diesem Sommer zusätzlich digital geschult und bekommen in den neuen Videos wichtige Tipps und Ideen für Betreuungsmaßnahmen und die Umsetzung des Teamaufbaus. Auf diese Weise können sich alle Mitglieder selbst ausbilden und ersparen sich lange Reisezeiten. Die Organisation hofft auf viele weitere Anmeldungen und bietet einen interessanten Einblick unter <https://www.zeitpolster.com/gruppe-aufbauen>.

Derzeit sind zehn Zeitpolster Gruppen ausgebildet und aktiv, vier weitere sind am Start. Dabei sein kann jeder, Frauen wie Männer – quer durch alle Altersgruppen. Es bedarf keiner besonderen Ausbildung, um als Helfender aktiv zu werden. Alles was zählt ist die Bereitschaft ein paar wenige Stunden aufzubringen, die Motivation anderen Menschen zu helfen und das Interesse, für die eigene Zukunft vorzusorgen. Die Organisation begleitet ihre Helfenden in allen fünf Bundesländern mit großem Einsatz. Das Ziel für das kommende Jahr ist es in ganz Österreich vertreten zu sein und großflächig Betreuung anzubieten.

Die Voralberger Gemeinde Hard geht als gutes Beispiel voran, wie die Zusammenarbeit mit Zeitpolster funktionieren kann

In der Gemeinde Hard am Bodensee integrierte die Geschäftsführung des Sozialsprengels, Frau Cornelia Reibnegger, das Zeitpolsterteam direkt in die eigenen Strukturen. Die engagierte Gruppe besteht aus fünf Personen, übernimmt die gesamte Organisation und koordiniert das Matching. So wird Angebot und Nachfrage direkt vor Ort verbunden und es kann rasch die passende Betreuungsperson für die jeweilige Anfrage bereitgestellt werden. Auf diese Weise ergänzt Zeitpolster die bestehenden Betreuungsdienste zum Nutzen aller Beteiligten.

Frau Reibnegger (GF Sozialsprengel Hard) steht allen interessierten Gemeindeverantwortlichen gern für Fragen und Tipps zur Verfügung:
cornelia.reibnegger@sprengel.at, +43 5574 74544

Impulsboxen für den Alltag – Zeit für gute Gespräche!

Unkompliziert in der Anwendung sind auch die neuen Impulsboxen, die der Verein Zeitpolster ins Leben gerufen hat. Mithilfe dieser Boxen können gesellschaftsrelevante Themen im näheren Umfeld besprochen werden. Dies ist ein neuer und dabei einfacher Ansatz, der grundlegende Fragen bedient. Dazu einfach Freunde und Bekannte einladen und anhand der Impulsboxen wichtige Themen besprechen, die alle betreffen. Auch Gemeinden, sozial orientierte Einrichtungen und allgemein Interessierte können diese Boxen bei Zeitpolster bestellen. Derzeit sind vier Themen zur Auswahl und weitere in Arbeit: Sprechen Sie über das Vorbereiten aufs Älterwerden, das Alleinsein im Alter als Glück oder Last oder über neue Wohnformen. Philosophieren Sie über die Idee hinter Zeitpolster und wie Sie für ein gutes Leben vorsorgen können. Es finden sich dazu viele Anregungen und spannende Impulse in allen Boxen. Bestellung und Info unter:

<https://www.zeitpolster.com/impulsboxen>

Lesen Sie dazu den Blogartikel: <https://www.zeitpolster.com/jetzt-ist-die-zeit-fuer-gute-gespraech-die-neuen-zeitpolster-impulsboxen-sind-fertig>

Daten und Fakten

Gegründet im Jahr 2018, konnte der Verein Zeitpolster in den vergangenen zwei Jahren nennenswerte Erfolge verzeichnen:

- Die Crowdfunding Kampagne über die Plattform Greenrocket kann als großer Erfolg bezeichnet werden. Das Fundinglevel beim Abschluss der Kampagne lag bei 516 Prozent und somit bei 103.350 EUR.
- Parallel dazu konnte die erste Franchise Vereinbarung mit der Stiftung Zukunft bzw. der Stiftung Lebenswertes Liechtenstein unter Dach und Fach gebracht werden.
- Unterstützung gab es auch vonseiten des österreichischen Umweltbundesamtes, das seinen 450 Mitarbeitern ein "Zeitpolster-Paket" als Mitarbeiter-Benefit anbietet.
- Weiters berichtete die ORF-Sendung "Thema", welche im Hauptabendprogramm gesellschaftlich relevante Themen behandelt, am 6. Juli 2020 über das Modell Zeitpolster.

Wertvolle Links:

Besuchen Sie Zeitpolster unter: <https://www.zeitpolster.com>

Weitere Informationen finden Sie auf Facebook unter: <https://www.facebook.com/zeitpolster>

Lesen Sie aktuelle Blogbeiträge unter: <https://www.zeitpolster.com/aktuelles>

Wie sie Ihre eigene Gruppe gründen erfahren Sie unter: <https://www.zeitpolster.com/gruppe-aufbauen>

Wichtiges für Gemeinden und Sozialeinrichtungen: <https://www.zeitpolster.com/gemeinde>

Kontakt:

<https://www.zeitpolster.com/kontakt>

Serviceline Mo-Fr von 9-12 Uhr: 0043 664 8872 0770

Büro Vorarlberg

Bildgasse 10, 6850 Dornbirn

T +43 664 8872 0770

vorarlberg@zeitpolster.com

Büro Wien

c/o Impact Hub, Lindengasse 56/2/I, 1070 Wien

T +43 664 8872 0771

wien@zeitpolster.com

Registrieren Sie sich für den monatlichen Zeitpolster Newsletter

<https://www.zeitpolster.com/newsletter>

BU1: Hilfe bei der Gartenarbeit lässt sich derzeit besonders gut umsetzen

BU2: Auch Hilfe am PC ist wichtig! Besonders ältere Menschen kämpfen mit der Technik.

BU3: Ein gemeinsamer Kaffeehaus-Besuch wirkt oft Wunder und ist für alle ein schönes Erlebnis.